

# ***Künstler sammeln Aluminium um stumme Glocke zu giessen***

Der Grillplatz des Hunziker-Areals in Zürich-Leutschenbach dient die nächsten Wochen als temporäre Alu-Sammelstelle. Die in Zürich lebenden Künstler Stefan Baltensperger und David Siefert laden die Bevölkerung ein, Altmetall aus Aluminium für den Guss einer Glocke beizusteuern und durch die Abgabe persönlicher Gegenstände an der Herstellung des Kunstwerks teilzuhaben. An dem Ort, an dem über Wochen das gespendete Material in Sammlungscontainern an Masse zulegt, wird später eine Glocke direkt in den Boden gegossen und dort bleiben. Lediglich der oberste Teil, bestehend aus Hals und Krone, soll nach der Aktion wie ein hüfthoher Poller aus der Erde herausragen. Die Aktion gehört zum Kunstprojekt «Neuer Norden Zürich», das diesen Sommer präsent ist. Hier setzt sich das Künstlerduo mit den Begriffen «Gemeinschaft» und «Neuanfang» auseinander. Denn seit je haben Glocken das soziale Miteinander begleitet: vom Stunden- über das Totengeläut bis hin zur Warnung vor Gefahren. Durch ihr Verbleiben im Erdreich des Hunziker-Areals wird der Klang der «Leutschenbacher Glocke» nicht zu hören sein, und doch klingt in ihr der vorausgegangene gemeinschaftliche Akt nach. In der genossenschaftlichen Wohn- und Gewerbeanlage «mehr als wohnen», in der Mitwirkungsprozesse eine wichtige Rolle spielen, wird das vergrabene Kunstwerk zum Erinnerungstück einer kollektiven Erfahrung und zum Sinnbild eines gemeinsamen Neubeginns. (e.)